

Kampf für den Humanismus, gegen Neonazismus und Militarismus stärken. Die sozialistische Kultur kann zeigen, wie das Interesse der Werktätigen für die humanistischen Werke der Menschheitskultur geweckt und ihre kulturellen Bedürfnisse auf hohem Niveau befriedigt werden können.

Die sozialistische Kultur ist durch einen realen Humanismus und eine optimistische Lebens- und Weltanschauung gekennzeichnet. In ihr wird alles Gute, Wahre und Schöne, das die Menschheit hervorgebracht hat, gepflegt und zum lebendigen Quell der vollen Entfaltung aller geistigen und sittlichen Kräfte der Menschen. Das trägt dazu bei, bei den Bürgern der DDR das Gefühl unserer Überlegenheit zu fördern und das Verständnis für unseren Anspruch auf die moralische Führung der Nation zu vertiefen. Die sozialistische Kultur ist damit imstande, die geistigen Ansprüche der Werktätigen zu steigern und ihnen die menschenbildende Kraft und Bedeutung der sozialistischen Moral bewußt zu machen.

Ebenso wichtig ist der weitere Ausbau unserer sozialistischen Kultur für unsere internationalen Beziehungen und für die Stärkung der sozialistischen Völkergemeinschaft.

Der Abschluß der Freundschafts- und Beistandsverträge kann zum Auftakt für eine Zusammenarbeit unserer Länder auf dem Gebiet der Entwicklung der sozialistischen Kultur werden. Es wird möglich und notwendig, die Abkommen über die engere Zusammenarbeit auf wirtschaftlichem, technischem und wissenschaftlichem Gebiet durch ein ähnliches engeres Zusammengehen auf kulturellem Gebiet zu ergänzen. Damit ist eine Voraussetzung dafür geschaffen, daß die sozialistische Völkergemeinschaft eine noch größere Anziehungskraft erhält und neues Ansehen bei breiten Massen, einschließlich der fortschrittlichen Teile der Bourgeoisie, gewinnt. Das kann zur Waffe gegen den internationalen Antikommunismus werden. Audi der Einfluß des Sozialismus auf die jungen Nationalstaaten, die sich für den nichtkapitalistischen Weg entschieden haben, wird dadurch wachsen.

Der Reichtum an Leistungen auf dem Gebiet der Volkskultur und der Künste, über den die sozialistischen Länder verfügen, erlaubt bei richtig organisierter Zusammenarbeit eine kulturelle Offensive des Sozialismus auf allen Gebieten der Massenkultur. Das ist besonders wichtig angesichts der Versuche des gegnerischen Lagers, unter dem Deckmantel einer ideologischen Koexistenz Verwirrung in die Reihen der sozialistischen Kulturschaffenden zu tragen und die kapitalistische Unkultur in die sozialistischen Länder einzuschleusen.